# Christiamus wird Schriftsteller

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-464925

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Merkur und seine Hüter

Was fehlt ihm bloß, daß er nicht mehr munter ist?
Wir haben ihn doch mit Hingabe gepflegt!"

## Christiamus wird Schriftsteller

Sehr verehrte Redaktion!

Beiliegend finden Sie einige kleine Proben meiner literarischen Fähigkeiten. Ich hoffe gerne, dass Ihnen einiges davon zur Veröffentlichung dienen wird. Honoraransprüche stelle ich sehr bescheidene. Auf alle Fälle füge ich das Rückporto bei.

Mit Hochachtung:
Christianus Dumirau.

Sehr verehrter Herr!

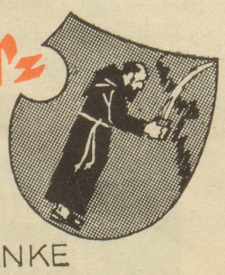
Beiliegend übermachen wir Ihnen die uns mit Rückporto eingesandten Beiträge und bedauern lebhaft, von denselben keinen Gebrauch machen zu können.

Hochachtend:
Redaktion des «Immergrün».

Sehr verehrte Redaktion!

Beiliegend finden Sie keinen Beitrag von mir. Seit Monaten sende ich Ihnen regelmässig tiefgefühlte Eindrücke meiner Feder, jedoch finden Sie es nicht der Mühe wert, jemals einen derselben aufzunehmen, geschweige zu honorieren, wo ich es


Elmer
Citro u. Sprudel
DIE ALPINEN TAFELGETRÄNKE



Feinschmecker essen in Zürich im vorzüglichen Speiserestaurant
Zunfthaus zur Saffran
bekannt für erstklassige Spezialitätenküche. Gesellschaftssäle. Touristenproviant. Karl Seiler, Traiteur, Rathausquai 24; 5 Minuten ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Haltestelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.

**Ein gemütlichs Platzerl**
ausgezeichneten Kaffee und Zeitschriften und Zeitungen die Menge bei Liberty im
**Wiener Café in Bern**

doch so nötig hätte, honoriert zu werden. Ich habe in Ihrem Blatte schon schlechtere Sachen gesehen als meine. Ihre Redaktion scheint aus einer Horde von Dämelsäcken und Faultieren zu bestehen, denen jeder Sinn für Erhabenheit und wahre Kunst abgeht. Wenn Ihre Zeitung noch lange von solchen Dauerabwinkern und Berufsneinsagern redigiert wird, haben Sie bald den letzten Abonnenten gesehen. Sie taufen besser Ihr «Immergrün» in «Modeblatt» um, mit Seni- und Banalitäten hält man heute keine Zeitschrift mehr über Wasser.

Mit tiefer Verachtung:
Christianus Dumirau.

Sehr geehrter Herr!

Wir besitzen Ihr Schreiben von gestern und bedauern nochmals, keinen der eingesandten Beiträge verwenden zu können, hingegen sind wir gerne bereit, Ihren Brief gegen ein entsprechendes Honorar in unserer humoristischen Zeitschrift «ALOE» (Alles lacht ohne Ende), erscheinen zu lassen. Wir gewärtigen Ihre Antwort.

Hochachtungsvoll:
Redaktion des «Immergrün».

---

**Das Mittel**

«Mensch, Sie schwitzen ja so!»

«Ja, ich komme soeben vom Arzt, er hat mir etwas zum Schwitzen gegeben.»

«Zum Einnehmen?»

«Nein, zum Ausgeben: die Rechnung.»

**Das Schnitzel**

Gast: «Herr Ober, das Schnitzel ist nicht zu essen. Rufen Sie den Wirt!»

Kellner: «Rufen will ich ihn schon — aber glauben Sie vielleicht, der isst's?»

**2 auf einen Schlag**
**gute Kur und schöne Ferien**
**IM HOTEL LATTMANN**
**BAD RAGAZ**

## Schüttel-Reime

Man nannte mich den **wilden Meier,**
Ich badete im **milden Weiher**
Und wollte nach dem **Baden winden**
Um meine Beine **Wadenbinden;**
Da sah ich auf dem **Grase Nymphen** —
Ich sah sie ihre **Nase rümpfen** —
Und lachend ihre **Reigen schwingen,**
Da musst' ich mit dem **Schweigen ringen.**
Denn es erfasst' mich **blinde Wut,**
Ich schrie in alle **Winde «Blut»;**
Ich glaube Kriegerspeere **schallten**
Wollt' Nebel mit der **Schere spalten,**
Da hört' ich singen, **wieder lachen,**
Und tu beim Klang vom **Lied erwachen** —
Ich lieg im Hotelbett im **dreizehnten Raum**
Und denke zurück an den **reizenden Traum.**

M. B.

**Der Käufer informiert sich beim Inserenten**

V.O.L.G.
Trinkt Schweizerwein!
Anerkannt gute Bezugsquelle für Lieferung in Flaschen u. Fässern
Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

das allein echte **Basler Öl** (Oleum Basileum) **unübertroffen** bei allen
**Erkältungs-Krankheiten**
wie: **Husten, Katarrh, Heiserkeit** usw. Gratismuster und Literatur durch die PO-HO-Co. A.-G., Basel 2. Erhältl. in allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 4.—.